
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

KONTRABÄSSE

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, wie z.B. die annähernden Glissandi in den Streichern ab Takt 53

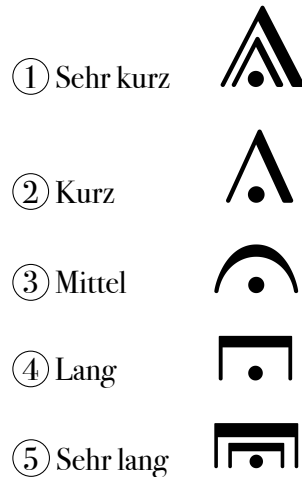
A musical score for a string quartet (g. 1, g. 2, br., vc.) featuring complex rhythmic patterns and dynamic markings. The score is written for four staves. The first staff (g. 1) has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff (g. 2) has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The third staff (br.) has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The fourth staff (vc.) has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The score includes various rhythmic markings such as 7.6, 4.3, 5.4, 3.2, and 5.6. Dynamic markings include pp+ and pp. The score is marked with 'MSP' at the beginning of each staff.

oder ein accelerando / ritardando wie so,

A musical notation showing a series of notes with arrows indicating an accelerando or ritardando effect. The notation consists of a single staff with a series of notes, each with an arrow pointing to the right, indicating a change in tempo or dynamics.

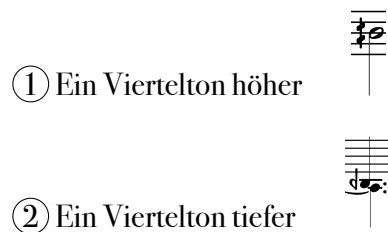
muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



⑨ Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die **höchst- bzw. tiefstmögliche Tonhöhe** eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen **Effekt** abzielt, mit einem **nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf** angezeigt.

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:



⑪ **Rationale Intervalle** werden durch die Verwendung des **Helmholtz-Ellis-Vorzeichensystems** in Kombination mit **Cent-Abweichungen von der gleichschwebenden Stimmung** für die Verwendung mit einem elektronischen Stimmgerät angegeben. Wenn keine Beispieltonhöhe mit der Cent-Abweichung angegeben ist, ist die Markierung eine Abweichung vom **nächstgelegenen „Standard“ Vorzeichen**. In Ermangelung elektronischer Stimmgeräte sind Näherungswerte für diese Abweichungen zulässig. Wenn die Helmholtz-Ellis-Notation nicht angegeben ist, sind die Tonhöhen wie üblich zu spielen. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑬ **Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder derselben Orchestergruppe gilt**, wird die folgende Syntax verwendet: „**1.**“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „**1.|2.**“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. „**2.:.**“ gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

Streicher: ① Die in dieser Partitur verwendeten **Abkürzungen** sind so:

① **DP** steht für **dietro ponticello**. Das bedeutet, dass die Saiten zwischen dem Steg und der Umspinnung zu spielen sind.

② **Steg** steht für **direkt auf dem Steg**. Bei dieser Spieltechnik sollten alle Saiten gedämpft werden, um einen tonlosen Klang zu erzeugen, es sei denn, es ist eine Tonhöhe mit gekreuztem Notenkopf angegeben; in diesem Fall sollte diese Tonhöhe gegriffen werden.

③ **MSP** steht für **molto sul ponticello**. Bei dieser Technik sollte die Hälfte der Bogenhaare direkt auf dem Steg und die andere Hälfte auf den Saiten liegen.

④ **SP** steht für **sul ponticello**.

⑤ **Ord.** steht für **ordinario**.

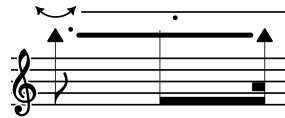
⑥ **ST** steht für **sul tasto**.

⑦ **MST** steht für **molto sul tasto**. Bei dieser Technik sollte der Bogen so nah wie möglich an der Mitte des Griffbretts sein.

⑧ **Rautenförmige Notenköpfe** zeigen an, dass man die Tonhöhe mit Druck berühren soll, als ob man einen Flageolett-Ton spielt, egal ob ein Flageolett erklingt oder nicht. **Weißer rautenförmiger Notenkopf auf einem normalen Notenkopf** weisen auf künstlichen Flageolett hin.

⑨ Wenn ein **Trille** mit einem **Glissando** gepaart ist, sollte sich das Intervall dieses Trillandos (immer ein Halbton) mit der Hauptnote bewegen.

⑩ Ein **vierzeiliges Notensystem** zeigt an, dass auf offenen Saiten gespielt werden soll, wobei die **oberste Zeile** die **erste Saite**, die **nächste Zeile** die **zweite Saite** und so weiter anzeigt. ⑪ Eine **geschwungene Doppelpfeil-Artikulation**, wie unten,



zeigt an, dass der Bogen auf die Saite au'talon gesetzt und gedreht werden soll, molto gridato.

Kontrabässe: ① Diese Partitur ist so transponiert, dass die notierte Tonhöhe eine Oktave über der klingenden Tonhöhe liegt.

(diese Seite ist absichtlich leer gelassen)

DÀ HĒI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)

$\text{♩} = 72$

Kontrabässe

f

37"

Steg

pp

Abrupt beginnen und enden

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}]$

④

kb.

ffff

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

⑧

kb.

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 96 [\text{♩} = \text{♩}]$

⑫

kb.

ffff

Steg

mp

Abrupt enden

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

⑮

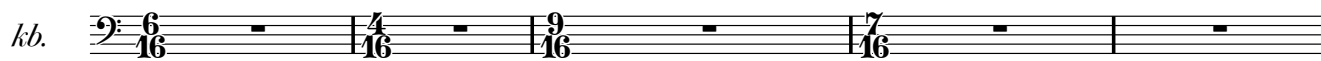
kb.

mp

II. 鬼

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

(19)

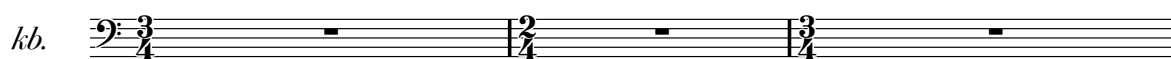


$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$]

(24)



(28)



$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$]

(31)



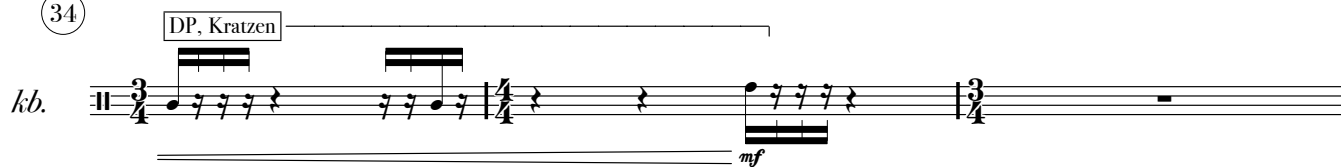
(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)



$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}$]

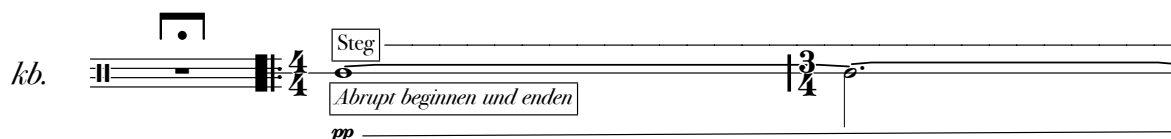
$\text{♩} = 72$ [$\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}$]

(34)



$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{4:3-} = \text{♩}$]

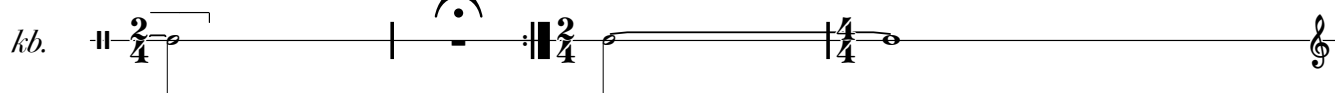
(37)



(♩ = 96) —————→

40

Steg

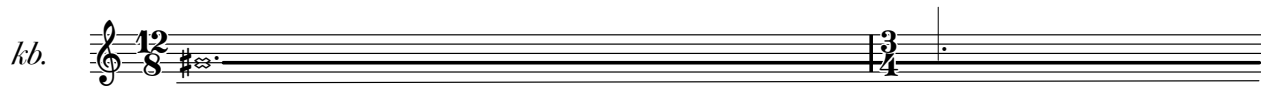


ppp
Abrupt beginnen

→ ♩ = $57\frac{3}{5}$ [♩ $\frac{3}{5}$ = ♩]

(♩ = $57\frac{3}{5}$) —————→

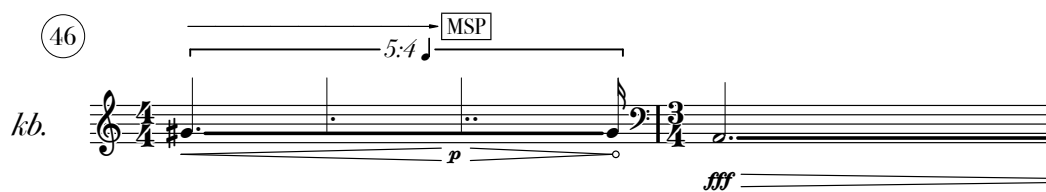
44



→ ♩ = 48 [♩ $\frac{5}{6}$ = ♩]

♩ = $57\frac{3}{5}$ [♩ $\frac{6}{5}$ = ♩]

46

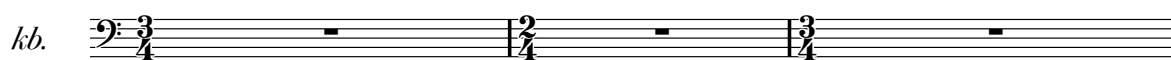


♩ = 144 [♩ $\frac{5}{4}$ = ♩]

48



52



55



♩ = 72 [♩ = ♩]

♩ = 144 [♩ = ♩] —————→

59



63



→ $\text{♩} = 48$ [$\text{♩.} = \text{♩}$]

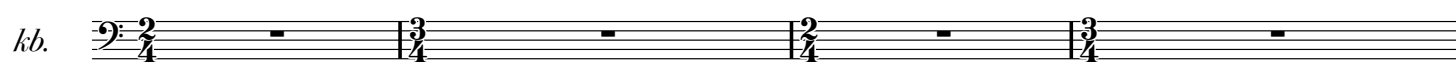
68



III. 化

($\text{♩} = 48$) →

76



→ $\text{♩} = 72$ [$\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}$]

80

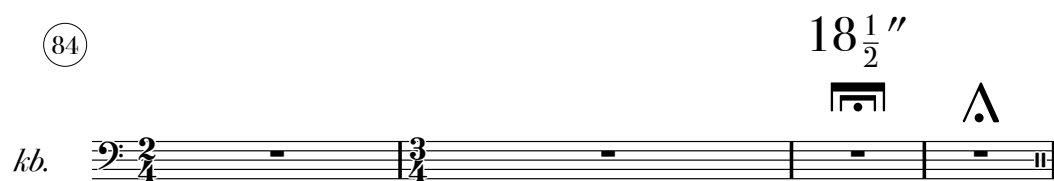


$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}$]

82

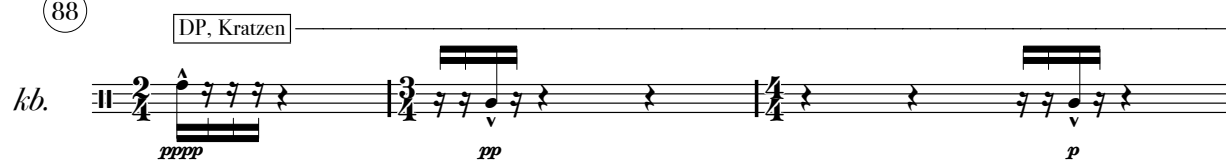


84



$\text{♩} = 144$ [$\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}$] → $\text{♩} = 48$ [$\text{♩.} = \text{♩}$]

88




$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{6:5-} = \text{♩} \right] \longrightarrow$$

91

kb. 

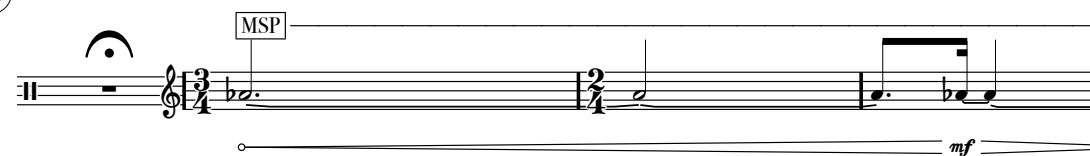
$$\longrightarrow \text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right]$$

93

kb. 

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

95

kb. 

99

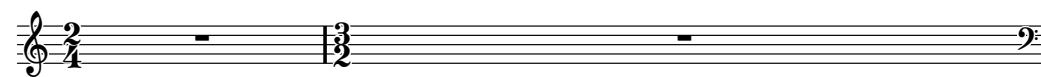
kb. 

102

kb. 


$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

104

kb. 

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

106

kb. 

(♩ = $57\frac{3}{5}$) —————→

110



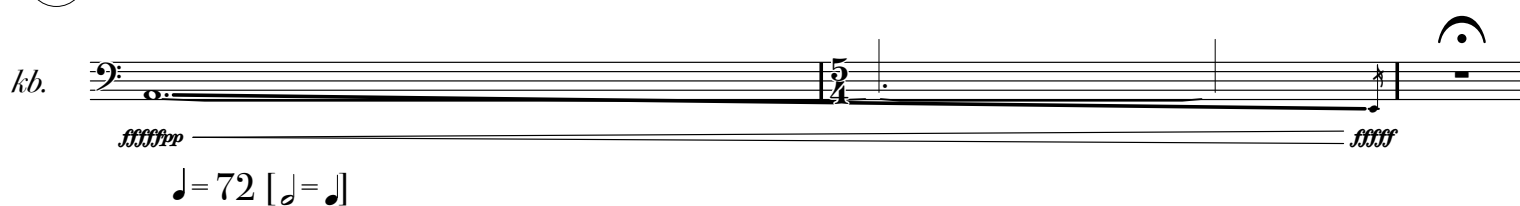
—————→ ♩ = 144 [$\text{♩}^{5:4} = \text{♩}$] × 7 —————

114



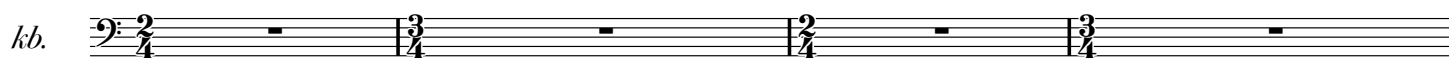
Rall. —————→

116



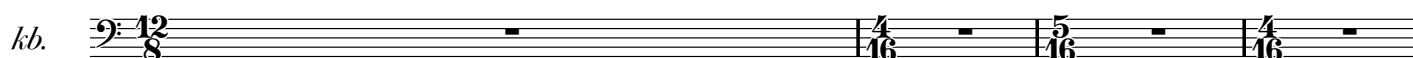
♩ = 72 [♩ = ♩]

119



♩ = 48 [♩ = ♩]

123



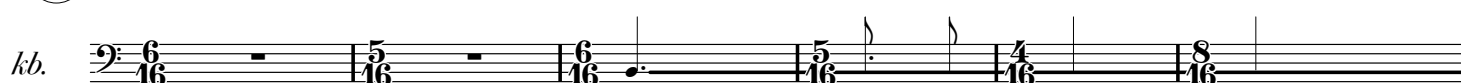
127



135



142



148



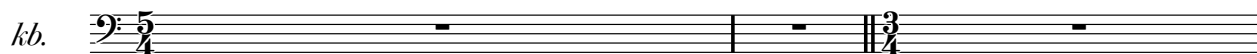
IV. 神

 $\text{♩} = 144 \left[\overset{\text{r}3:2-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$

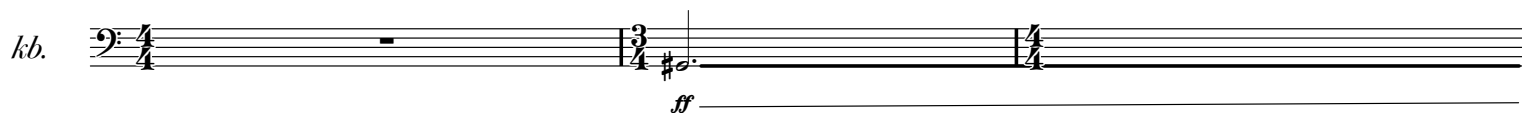
153



(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille)



156


 $\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\overset{\text{r}4:5-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$
 $(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \longrightarrow$

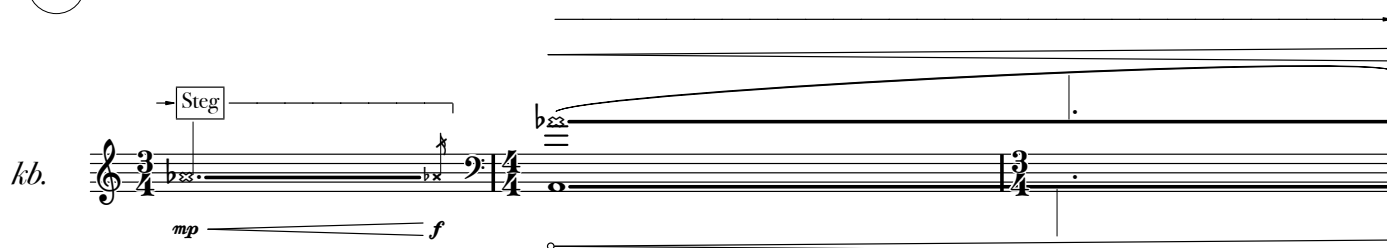
159


 $\text{♩} = 72 \left[\overset{\text{r}5:4-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$
 $\text{♩} = 96 \left[\overset{\text{r}4:3-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$

163


 $\text{♩} = 72 \left[\overset{\text{r}3:4-}{\text{♩}} = \text{♩} \right]$

165



168

SP

fff

kb.

ff

172

kb.

ff

f

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 51$

$\frac{12}{8}$

175

kb.

$\frac{12}{8}$

$\frac{6+2}{8}$

f

$\text{♩} = 48$

V. 天 (二)

1 2

177

Steg

Ord.

mf

kb.

$\frac{1+3}{8}$

$\frac{5}{4}$

ffmp

Δ

181

37"

1" 2" 3" 4" 5" 6" 7" 8" 9" 10" 11"

kb.

ff

192

37"

12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19" 20" 21" 22" 23"

kb.

37"

204 24" 25" 26" 27" 28" 29" 30" 31" 32" 33" 34"

kb.

37" ♩ = 96

215 35" 36" 37"

kb.

220

kb.

224

kb.

(♩ = 96) ————— ♩ = 48 [♩ = ♩]

228

kb.

232

kb.

(♩ = 48) —————

235 12 $\frac{1}{3}$ "

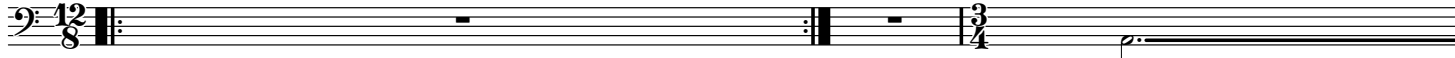
kb.

♩ = 72 [♩^{3:2} = ♩]
 × 3, Rall. sempre

♩ = 72

238


 (bis Klavierresonanz
 fast aufhört)

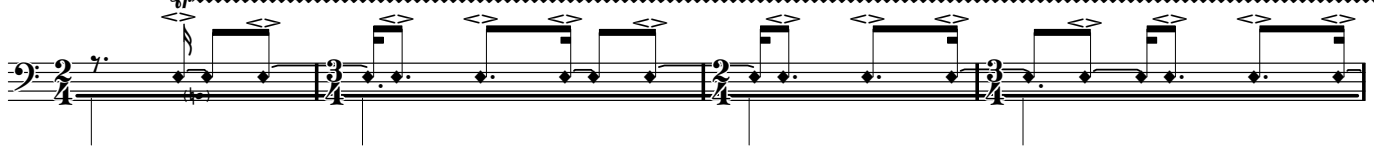
kb. 

die Dynamik des Klaviers anpassen

241

3°
A

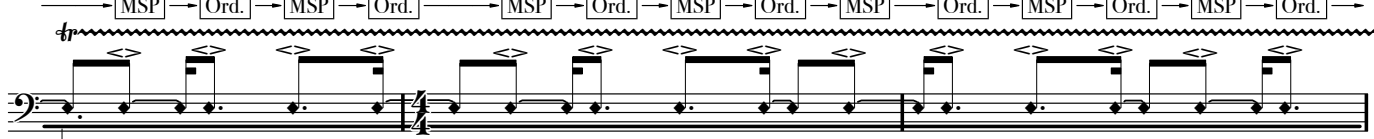
Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord.

kb. 

♩ = 60

245

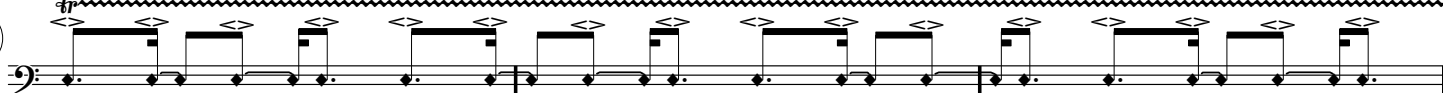
MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. →

kb. 

f ma non aggressivo
 oppressi dalle figure della bellezza

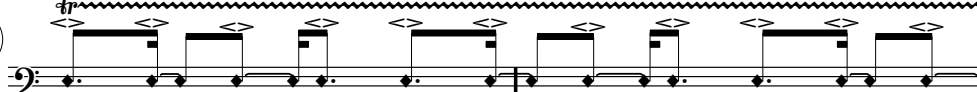
248

MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. →

kb. 

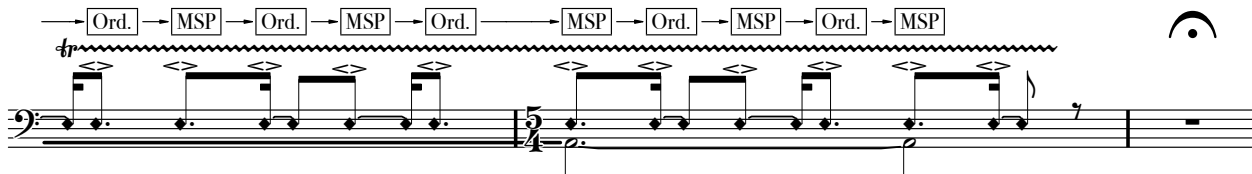
251

MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP →

kb. 

253

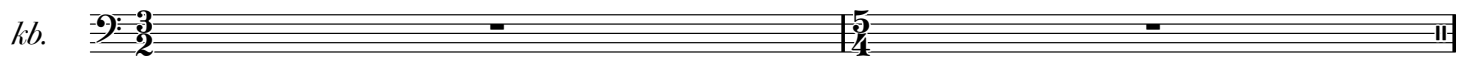
Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP → Ord. → MSP

kb. 

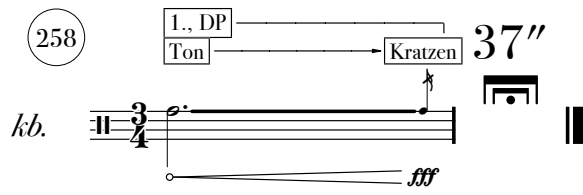
♩ = 72

♩ = 48 [♩. = ♩]

256



258



NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt